



TüFaTa '23 Protokoll

Theorie AK (Probleme im Uni-Alltag)

Datum: 24.11. + 25.11.2023

Protokoll:

- Vorstellungsrunde
- Kurze Einführung um was es im AK „Probleme im Uni-Alltag“

- **Problem: Finanzamt Ludwigsburg und Schwäbisch Gmünd**

Problem bei Partyveranstaltungen und Versteuerung von Gewinnen; vielleicht Anmeldung von Verein; Gemeinnützigkeitsbescheinigung wurde in Vergangenheit entzogen;

Problem Ticketverkauf und Getränkeinnahmen; Problem Beweispflicht; vor Vereinsanmeldung bestenfalls Selbstanzeige, um sich von Altlasten zu befreien und Hilfe vom Steuerberater suchen; Belege sammeln

In Satzung schreiben, wenn jemand nicht auf die Einladung der Vollversammlung reagiert; Um Probleme im Verein durch „inaktive“ Mitglieder zu vermeiden

Schwäbisch Gmünd: Auf dem Weg zur Vereinsgründung auf Grund der Zweckgebundenheit von Geldern; Satzung von Allgemeinen Studierendenrat durchschauen ob diese überhaupt eine Zweckgebundenheit von Geldern vorgesehen;

- **Problem: Lehramtsstudierende die in psychotherapeutischer Behandlung waren können nicht Verbeamtet werden**

Viele Studierende haben Angst sich in Behandlung zu geben, wenn sie dann nicht verbeamtet werden; Petition über Landtag, weil Landesrecht; die letzten 3/5 Jahre der Krankenakte können eingesehen werden; vor dem Referendariat muss beim Arzt ein Fragebogen ausgefüllt werden über die „ärztliche Vergangenheit“;

Arbeitsauftrag: Petition eröffnen und eventuell über Bufata Verteiler promoten; eventuell ein Theorie-AK für Bufata/Lafata möglich; Recherche ob es eine ähnliche Petition schon gibt (@Marlena; Uni Stuttgart)

Ideenfindung um Petition zu promoten: in alle Events mit einbauen, Radiosender mit einbeziehen (Bsp.: Freiburg Kooperation mit DasDing aufgrund des Abrisses einer Sportanlage erreichte in Freiburg innerhalb von kurzer Zeit 4000 Personen), ehemalige und aktive Lehrer miteinbeziehen (Beamtenbund, etc.)

Idee: Spendentopf aufmachen um Therapie für Lehramtsstudierende zu finanzieren;
Problem: Infrastruktur muss komplett eröffnet werden (s. Sportlerherz); Datenschutz

- **Problem: Ersthütte ist durch Hüttenmiete zu teuer**

Lösungsansatz: Keine Getränke stellen um Kosten und Logistik zu vereinfachen

Lösungsansatz: Eigenanreise, Problem: Nüchterne Abreise am Sonntag, Parkplatzgröße;

- **Problem: Förderungsgelder für Sportstudierende am Beispiel der Bäderpässe**

Lösungsansatz: Trainingskurs mit kostenlosem Eintritt anbieten um eine Trainingszeit anzubieten, welche kostenfrei bleibt

Abklären ob Kurszeit bezahlt werden muss oder kostenfrei ist; wäre nicht zulässig

Für privates Training, wenig Möglichkeit um eine Förderung/Vergünstigung zu „erzwingen“

Eventuell abklären ob kostenfreies Training im Olympiastützpunkt oder ähnliches möglich ist

- **Problem: Partys werden zu groß und zu teuer und wachsen über den Verein hinaus (Uni Heidelberg)**

Problem: Karten sind teuer (12€) und dadurch wird bei Partys viel Geld eingenommen bei vielen Gästen; als Verein darf nicht zu viel Geld eingenommen werden weil Rückstellungen nicht mehr begründet werden können

Problem: Sportlerpartys werden eher zu „allgemeinen“ Partys und fühlen sich nicht mehr wie Sportlerpartys an;

Problem: Sportlerparty wird von Förderverein für Sportstudierende veranstaltet; ist bei

- **Problem: Wieviele Fachschaftler erlaubt man?**

Problem: Uni Stuttgart, bei 50 Fachschaftler*innen nehmen meistens nur 15-20 Personen teil; Lösungsansatz: Nach offener Fachschaftssitzung eine Art Bewerbungsverfahren starten;

um Studierenden aufzuzeigen, dass eine aktive Mitarbeit erwünscht ist; Lösungsansatz:
Persönliches Gespräch aufsuchen mit betroffenen Personen

Lösungsansatz: selbst die kleinsten Aufgaben festen Personen zuordnen, um festzustellen
wenn eine Aufgabe nicht läuft wer verantwortlich ist

- **Problem: Studiengänge die keine Praxiskurse haben, dürfen die Sportanlagen nicht mitbenutzen**

Problem: Personen die keine Praxiskurse dürfen die Hallen (o.Ä.) nicht benutzen,
weil sie nicht versichert sind aufgrund der fehlenden Praxiskurse

Lösungsansatz: Abklären ob Personen nicht doch über die Universität versichert sind

Lösungsansatz: Herantragen des Problems an Institutsleitung

Argumente:

Warum dürfen die betroffenen Studierende den Kraftraum nutzen, aber nicht
die Halle (o.Ä.)?

Ein guter Sportstudierender sollte Bewegungsabläufe von bekannten
Sportarten selbst erlebt haben.

Für Uni Stuttgart: Abklären ob eine Person im Institutsrat anwesend bzw
stimmberechtigt ist; ist verpflichtend dort einen Sitz für die Fachschaft zu haben

Tag 2

- **Problem: Lagerung/Sammlungen von alten Dokumenten wie beispielsweise Altklausuren, Zusammenfassungen (etc.)**

Altklausuren

Lösungsansatz: Ilias Kurs mit Material füllen und eine Person muss sich um die
Instandhaltung des Ordners kümmern

Studydrive, StuDocu

- **Sammlung von „Teambuilding“ – Maßnahmen für die Fachschaft**

Wichteln, Surfen, Events nach der Fachschaftssitzung, WG-Tour, Sportler-Stammtisch,

Einladen von anderen Sportfachschaften zu Partys um auch unter den Fachschaften über
das Jahr verteilt „connected“ zu bleiben.

Idee: Große Party/ Hüttenwochenende mit anderen Sportfachschaften ohne an eine LaFaTa/BuFaTa gebunden zu sein

Fachschaft Freiburg hat ein eigenes AK („AK-Spaß“) dass sich nur um solche Events kümmert.

- **Partys werden zu groß und zu teuer und wachsen über den Verein hinaus (Uni Heidelberg)**

Zu viele Partys = zu viel Angebot; Partys unterscheiden sich nicht von anderen Partys;

Vorstand muss „Machtwort“ sprechen, da er die Verantwortung trägt.

- **Problem: Aufräumen nach Partys; Wie wird das am Besten geregelt**

Vereinsheim muss nach Partys geputzt werden und es ist schwierig diese Schicht zu verteilen/Personen einzuteilen.

Letzte Schicht ist zu betrunken um diese durchzuführen; d.h. es sind genügend Personen, wird aber trotzdem nicht richtig durchgeführt.

Lösungsansatz: Letzte Schicht rotiert; Sanktionierungen bei Nichterfüllung der Schicht (Spenden an Sportlerherz, „Strafenkatalog“, ...)

AK Psychische Gesundheit bei Lehramtsstudierenden bei der nächsten LaFaTa/BuFaTa ins Leben rufen!!